



www.gib-acht-im-verkehr.de

# Service



[www.gib-acht-im-verkehr.de/0005\\_service/0005d\\_presseberichte/presseberichte\\_2019.htm](http://www.gib-acht-im-verkehr.de/0005_service/0005d_presseberichte/presseberichte_2019.htm)

## Zwei Tote bei Horror-Unfall

### Ein 20-Jähriger schleudert in Stuttgart mit einem Miet-Jaguar in einen Kleinwagen – dessen Insassen werden tödlich verletzt

Beim Zusammenstoß eines Kleinwagens mit einem Sportwagen erlitten am Mittwochabend (06.03.2019) um 23.35 Uhr zwei Personen tödliche Verletzungen.

Ein 20-jähriger Mann war mit seinem **gemieteten Jaguar** auf der Rosensteinstraße in Richtung Nordbahnhofstraße unterwegs und geriet dabei mutmaßlich aufgrund überhöhter Geschwindigkeit ins Schleudern. Kurz vor dem dortigen Kino-Zentrum verlor er die Kontrolle über das Fahrzeug, rutschte nach links über die Gegenfahrbahn und einen Grünstreifen und prallte schließlich in die rechte Seite des Citroen-Kleinwagens, der in diesem Moment aus einer Parkplatzausfahrt auf die Rosensteinstraße einfahren wollte. Der Citroen wurde zunächst gegen einen Baum und danach in das Mobiliar im Außenbereich einer Gaststätte geschleudert. Beide Insassen, der 25-jährige Fahrer sowie seine 22-jährige Beifahrerin, konnten von den Rettungskräften nur noch tot aus dem Auto geborgen werden.



Zur Klärung der Unfallursache wurde ein Sachverständiger hinzugezogen. Die Rosensteinstraße war bis 03.50 Uhr voll gesperrt, der Verkehr wurde örtlich umgeleitet. Nach ersten Schätzungen entstand ein Gesamtschaden in Höhe von zirka 110 000 Euro. Der 20-jährige Unfallverursacher sowie sein 18-jähriger Beifahrer blieben unverletzt.

Zur Klärung der Unfallursache wurde ein Sachverständiger hinzugezogen. Die Rosensteinstraße war bis 03.50 Uhr voll gesperrt, der Verkehr wurde örtlich umgeleitet. Nach ersten Schätzungen entstand ein Gesamtschaden in Höhe von zirka 110 000 Euro. Der 20-jährige Unfallverursacher sowie sein 18-jähriger Beifahrer blieben unverletzt.

Quelle: Pressemitteilung des Polizeipräsidiums Stuttgart vom 07.03.2019

### Zusatzinformationen:

- Ob der Unfallverursacher zur Poser-Szene gehört, wird noch ermittelt.
- Für den Miet-Jaguar wird lt. Medienberichten u.a. mit einer extra lauten Auspuffanlage und mit Tempo 300 geworben (550 PS starker Jaguar F-Type R).
- Die Altersgrenzen bei Mietwagen legen die Firmen fest. 21 oder 25 ist oft die Grenze, 18 aber möglich.
- Wegen Verdachts der fahrlässigen Tötung ist gegen der Unfallverursacher Haftbefehl erlassen worden. Bei den weiteren Ermittlungen muss geklärt werden, ob er den Tod anderer Verkehrsteilnehmer billigend in Kauf genommen hat.
- **Unsere Empfehlung:** [Kommentar](#) der Stuttgarter Zeitung vom 8.03.2019